

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0507/12</b> öffentlich	Referat	OB/ZV
	Amt	Steuerungsunterstützung
	Kostenstelle (UA)	0206
	Amtsleiter/in	Herr Brunner
	Telefon	3 05-13 72
	Telefax	3 05-13 79
E-Mail	steuerungsunterstuetzung@ingolstadt.de	
Datum	25.10.2012	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	15.11.2012	Vorberatung	
Stadtrat	06.12.2012	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Stellenplan 2013 für die Stadtverwaltung  
(Referent: Herr Dr. Lösel)

### Antrag:

Der in den Anlagen beigefügte Stellenplan 2013 für die Stadtverwaltung wird genehmigt

Dr. Christian Lösel  
Berufsmäßiger Stadtrat

Anlage 1 - Personalwirtschaftlicher Stellenplan Stand 01.01.2013

Anlage 2 - Übersicht zu Stellenbewertungen

Anlage 3 - Haushaltsrechtlicher Stellenplan

Abkürzungsverzeichnis

Inhaltsübersicht

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

### 1. Planstellenentwicklung

Im Laufe des Jahres 2012 wurden innerhalb der Stadtverwaltung **folgende Planstellen geschaffen bzw. im Aufgabenzuschnitt verändert:**

Auswirkung	Bezeichnung	Beschluss
+0,5	Teilzeitstelle im Rechnungsprüfungsamt	Stadtrat vom 28.03.2012
+0,5	Teilzeitstelle im Personalamt	Stadtrat vom 28.03.2012
+1,0	Vollzeitstelle im Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerwesen mit KW- Vermerk 1/2015	Stadtrat vom 28.03.2012
+4,0	Kinderkrippe „Rappelkiste“	Stadtrat vom 28.03.2012
+6,0	Kinderkrippe „Villa Rosa“	Stadtrat vom 28.03.2012
+4,0	Kinderkrippe „Am Eichenwald“	Stadtrat vom 28.03.2012
+4,0	Kinderkrippe „Regenbogen“	Stadtrat vom 28.03.2012
+8,0	Kinderkrippe „Etting“	Stadtrat vom 28.03.2012

+1,0	Vollzeitstelle im Amt für Brand- und Katastrophenschutz mit KW-Vermerk 1/2017	Stadtrat vom 28.03.2012
+0,5	Teilzeitstelle Geschäftsführung Kulturzentrum „Halle 9“	Stadtrat vom 28.03.2012
+0,5	Teilzeitstelle techn. Mitarbeiter/in Kulturzentrum „Halle 9“	Stadtrat vom 28.03.2012
+1,0	Vollzeitstelle im Amt für Informations- und Datenverarbeitung	Stadtrat vom 18.10.2012
+2,5	Innenrevision und Betriebsberatung für Beteiligungen	Stadtrat vom 18.10.2012
+0,5	Teilzeitstelle in der Stadtkasse	Stadtrat vom 18.10.2012
+1,0	Vollzeitstelle im Amt für Brand- und Katastrophenschutz mit KW-Vermerk 1/2020	Stadtrat vom 18.10.2012
+2,0	Vollzeitstellen im Straßenverkehrsamt mit KW-Vermerken 2014 bzw. 2019	Stadtrat vom 18.10.2012
+1,0	Referatsbeamter/-in Referat IV	Stadtrat vom 18.10.2012
+2,0	Planstellen für Einlass- und Garderobendienst im Theater	Stadtrat vom 18.10.2012
+1,0	Vollzeitstelle im Tiefbauamt mit KW-Vermerk 2018	Stadtrat vom 18.10.2012
+/- 0	Anbringung von KW-Vermerken auf den Stellen 40066, 40067, 40068, 40072, 40073 und 40074 beim Schulverwaltungsamt; Abordnungen von Lehrkräften an die BOS werden nach Ausscheiden nicht erneuert	Vorbehaltlich Genehmigung
+/- 0	Verlagerung der Planstelle 66253 vom Tiefbauamt in das Umweltamt	Vorbehaltlich Genehmigung
+/- 0	Anbringung eines KW-Vermerks 1/2020 auf der Planstelle 68007 im Umweltamt	Vorbehaltlich Genehmigung
+/- 0	Anbringung eines KW-Vermerks 1/2021 auf der Planstelle 68016 im Umweltamt	Vorbehaltlich Genehmigung
+/- 0	Anbringung eines KW-Vermerks 1/2018 auf der Planstelle 68030 im Umweltamt	Vorbehaltlich Genehmigung
+/- 0	Anbringung eines KW-Vermerks 1/2014 auf der Planstelle 37002 im Amt für Brand- und Katastrophenschutz	Vorbehaltlich Genehmigung
<b>+ 41,0</b>	<b>Saldo</b>	

## 2. Einrichtung von ZbV-Stellen

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements mussten seit 2008 ca. 70 Beschäftigte umgesetzt werden. Statt früherer überplanmäßiger Zuweisungen werden seit dem vorletzten

Stellenplan aus Gründen der haushaltsrechtlichen Transparenz ZbV-Stellen geschaffen.

Mit der Bezeichnung „ZbV“ kommt zum Ausdruck, dass für die betreffende Kraft aktuell gesundheitsbedingt keine Beschäftigung auf einer regulären Stelle möglich ist. Die Stelle bleibt bis zum Ausscheiden der/des Beschäftigten unangetastet, es sei denn, dass in der Zukunft eine Umsetzung erfolgt. In diesem Fall wandert die ZbV-Stelle entweder mit oder entfällt bei der Umsetzung auf eine reguläre Stelle.

Zum Stellenplan 2012 sollen folgende ZbV-Stellen eingerichtet werden.

Auswirkung	Stellennr.	Dienststelle	Bezeichnung
+1,0	32058	Ordnungs- und Gewerbeamt	Sachbearbeiter ZbV
+0,5	32059	Ordnungs- und Gewerbeamt	Sachbearbeiterin ZbV
+1,0	50090	Amt für Soziales	SB Asyl (Wohnheime) ZbV
+1,0	41047	Kulturamt	Museumswärter ZbV
+1,0	41048	Kulturamt	Sachbearbeiter ZbV
+0,5	47042	Stadtmuseum	Archivangestellter ZbV
+1,0	82013	Forstverwaltung	Forstwirt ZbV
<b>+6,0</b>	<b>Saldo</b>		

Folgende ZbV-Stellen können auf Grund des Wechsels der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf feste Planstellen bzw. wegen des Ausscheidens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingezogen werden:

Auswirkung	Stellennr.	Dienststelle	Bezeichnung
-1,0	36057	Straßenverkehrsamt	Sachbearbeiter ZbV
-0,5	41045	Stadtmuseum	Museumsaufsicht ZbV
<b>-1,5</b>	<b>Saldo</b>		

### 3. Behandlung von KW-Vermerken

#### 3.1 Verlängerung bzw. Wegfall von KW-Vermerken

Aufgrund der Stellenplanbereinigung konnten zum Stellenplan 2007 etliche Stellen entfallen. Im Gegenzug wurden für überplanmäßig eingesetztes Personal in verschiedenen Bereichen Planstellen mit KW-Vermerken geschaffen. Zudem wurden Stellen mit KW-Vermerken für zunächst befristete Projekte geschaffen. Einige dieser Stellen werden weiterhin zur Aufgabenbewältigung benötigt.

##### 3.1.1 Folgender KW-Vermerk soll verlängert werden

###### Vollzeitstelle 37106 im Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Die Stelle im Einsatzdienst der Feuerwehr wurde aufgrund einer Nachfolgeregelung mit dem Vermerk KW 1/2015 geschaffen. Nachdem der Mitarbeiter, auf den sich die Nachfolge bezog, gesundheitsbedingt umgesetzt werden musste, soll der Vermerk auf die Ruhestandsversetzung des nächsten Mitarbeiters angepasst werden (1/2019).

##### 3.1.2 Folgende KW-Vermerke sollen entfallen

#### Vollzeitstellen 51193 und 51194 im Jugendamt

Die Stellen in der Kita Mariengarten wurden 2010 aufgrund der jährlich kündbaren Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Audi mit KW-Vermerken versehen. Eine Besetzung der Plätze wäre jedoch auch bei Kündigung des Vertrags gewährleistet.

#### Vollzeitstelle 51216 Im Jugendamt

Änderungen im Vormundschaftsrecht (Einführung eines neuen Fallzahlschlüssels) führten 2011 zur Einrichtung der Stelle. Die geplante Übertragung eines Teils der Vormundschaften und Pflugschaften auf freie Träger lässt sich nicht realisieren.

#### Vollzeitstelle 66254 im Tiefbauamt

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband rät von einer weiteren Stellenreduzierung im Bereich Erschließungs- und Ausbaubeiträge ab, auch wegen der zuletzt hohen Fluktuation.

### **4. Wegfall von Planstellen**

Folgende **Planstellen (ohne KW-Vermerk) können entfallen:**

<b>Auswirkung</b>	<b>Stellennr.</b>	<b>Dienststelle</b>	<b>Bezeichnung</b>
-0,5	38202	Staatsangehörigkeits- und Ausländerwesen	Geschäftszimmer
-1,0	50073	Amt für Soziales	Sachbearbeiterin
-0,5	53045	Jobcenter	Arbeitsvermittler/in
-1,0	10040	Hauptamt	Fraktionsassistent
<b>-3,0</b>	<b>Saldo</b>		

## 5. Planstellenentwicklung

### Entwicklung der Planstellen seit 2005

Jahr	Planstellen kumuliert	Abweichung zum Vorjahr	proz. Abweichung zum Vorjahr
2005	1.349,5	0,0	0,0%
2006	1.356,0	6,5	0,5%
2007	1.380,0	24,0	1,8%
2008	1.385,5	5,5	0,4%
2009	1.405,5	20,0	1,4%
2010	1.414,5	9,0	0,6%
2011	1.465,5	51,0	3,6%
2012	1.541,0	75,5	5,2%
2013	1.583,5	42,5	2,8%

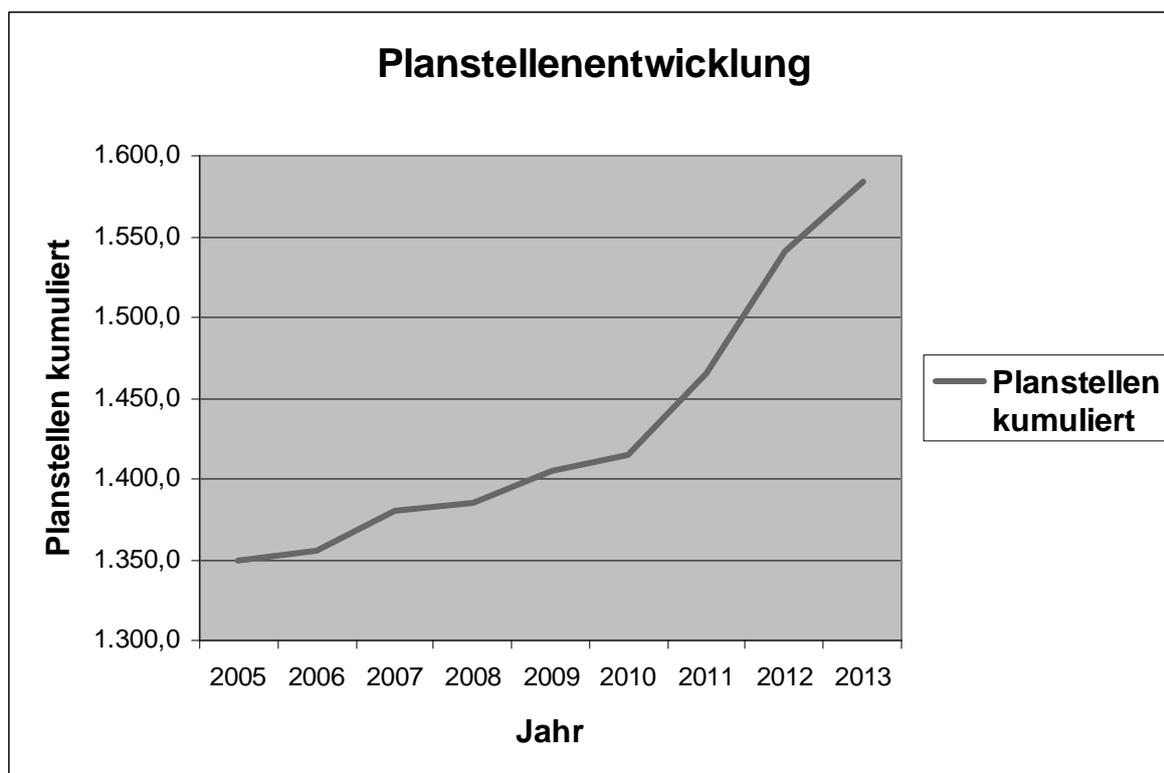
**2005 - 2013**

**234,0**

**17,3%**

Darunter:

Dienststelle	Planstellen kumuliert
Jugendamt	+ 77,0 (= 33%)
Jobcenter	+ 69,0 (= 30%)
Schulverwaltungsamt (Mittagsbetreuung)	+ 20,0
Brand- u. Katastrophenschutz	+ 13,0
Theater	+ 9,0
Beteiligungsmanagement	+ 7,5
Informations- u. Datenverarbeitung	+ 5,0
Hochbauamt	+ 4,0
<b>Summe</b>	<b>+ 204,5</b>



Aus obigen Aufstellungen ist ersichtlich, dass fast 88% der in den letzten 8 Jahren neu geschaffenen Stellen auf die Bereiche Jobcenter, Jugendamt, Schulverwaltungsamt (Mittags- und Hausaufgabenbetreuung) und Brand- und Katastrophenschutz entfallen.

## 5. Personalkostenentwicklung

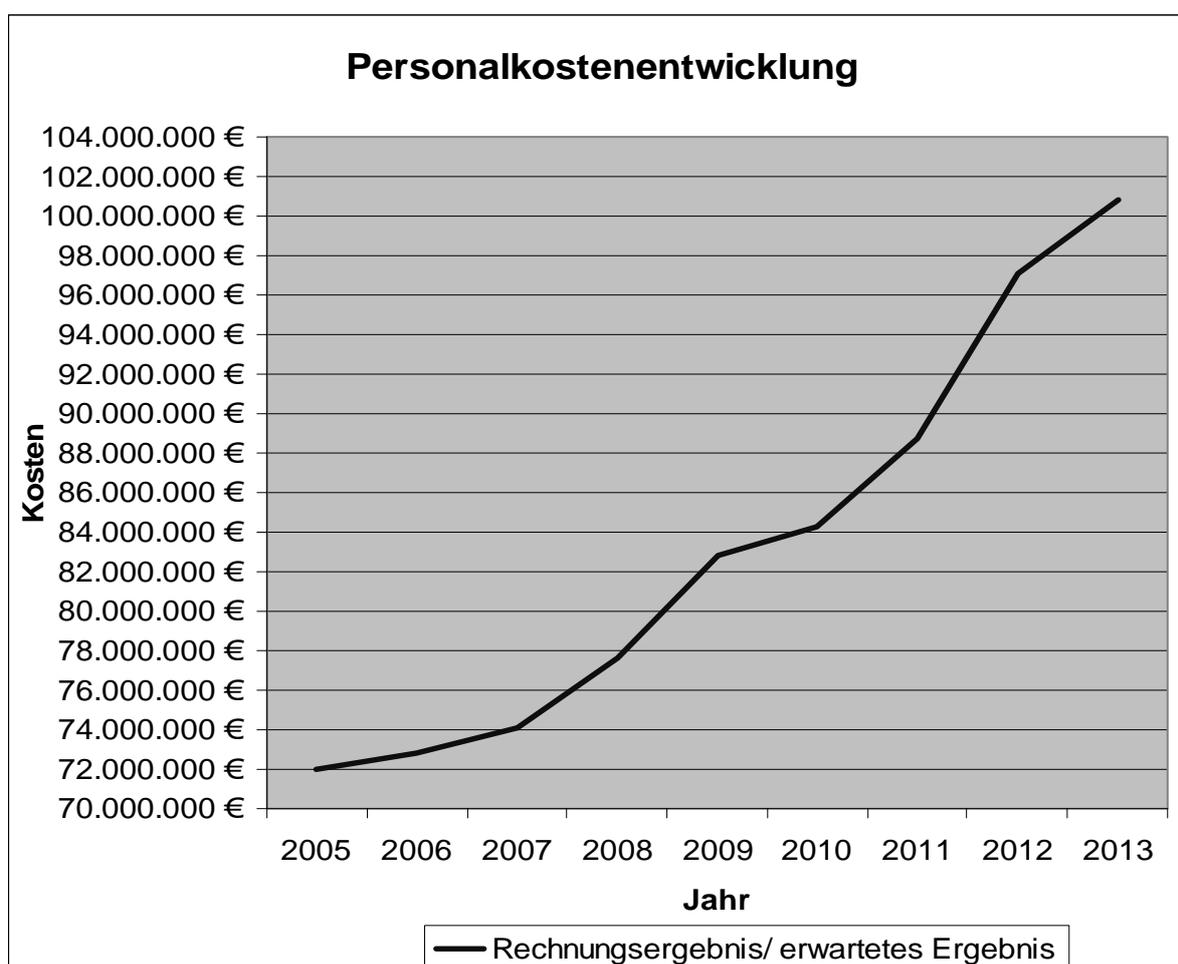
### Entwicklung der Personalausgaben seit 2005

Jahr	Rechnungsergebnis/ erwartetes Ergebnis	Abweichung zum Vorjahr	proz. Abweichung zum Vorjahr
2005	72.000.000 €	0 €	0,0%
2006	72.800.000 €	800.000 €	1,1%
2007	74.100.000 €	1.300.000 €	1,8%
2008	77.600.000 €	3.500.000 €	4,7%
2009	82.800.000 €	5.200.000 €	6,7%
2010	84.300.000 €	1.500.000 €	1,8%
2011	88.700.000 €	4.400.000 €	5,2%
2012	97.100.000 €	8.400.000 €	9,5%
2013	100.800.000 €	3.700.000 €	3,8%

2005 - 2013

28.800.000,0

40,0%



Aus den Übersichten wird deutlich, dass nur rd. 43% der Personalkostensteigerungen der letzten 7 Jahre auf Stellenmehrungen zurückzuführen sind und auch andere Faktoren wie Tarif- und Besoldungserhöhungen, Erhöhung von Sozialversicherungsbeiträgen, Altersteilzeitregelungen u. ä. eine gewichtige Rolle spielen.

Stellenanhebungen verbunden mit Beförderungen und Höhergruppierungen schlugen nur mit jährlichen Steigerungen zwischen 0,2% und 0,4% des Personalkostenetats zu Buche.